Aktuelles vom nö. Arbeitsmarkt

## Mai 2020

**Weiterhin hohe Arbeitslosigkeit, aber Höhepunkt der Corona-Krise am nö. Arbeitsmarkt überschritten**

Ende April 2020 hatte als Folge der Bekämpfung der Pandemie die Zahl der Jobsuchenden in NÖ einen historischen Höchststand erreicht; sie lag in NÖ mit 80.199 um 32.955 bzw. 69,8% über der Zahl vom April 2019. Mittlerweile hat sich der Anstieg der Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vorjahr etwas verlangsamt; im Mai liegt die Zahl der Arbeitslosen in NÖ mit 71.501 bereits wieder unter dem März 2020, aber immer noch um 26.455 bzw. 58,7% über dem Niveau vom Mai 2019.

Rechnet man die SchulungsteilnehmerInnen dazu, waren in NÖ im Mai gegenüber dem Vorjahresmonat mit 78.481 um 23.914 oder 43,8% mehr Personen beim AMS NÖ registriert.

**Lockerung brachte erste Entlastung**

Die schrittweise Lockerung der Vorgaben führte auch auf dem niederösterreichischen Arbeitsmarkt – nach den historisch höchsten Arbeitslosenzahlen im März und April – im Lauf des Monats Mai zu einer im Vergleich mit den Vormonaten wieder etwas niedrigeren Arbeitslosigkeit.

„Auch wenn das Niveau der Arbeitslosigkeit weiterhin sehr hoch ist, so ist zumindest der monatliche Anstieg gestoppt. Ende Mai ist die Arbeitslosigkeit gegenüber Ende April NÖ-weit um -8.698 bzw. -10,8% zurückgegangen. Diese Entwicklung betrifft auch alle Branchen, die stärksten Rückgänge konnten wir mit -2.721 in der Beherbergung und der Gastronomie, in der Baubranche (-1.336) sowie den Frisör- und Kosmetiksalons (-719) verzeichnen“, so Sven Hergovich, Landesgeschäftsführer des AMS NÖ.

**Rückgang der Arbeitslosigkeit gegenüber April auch in allen Bezirken**

Gegenüber dem Höchststand Ende April ist die Arbeitslosigkeit Ende Mai in allen NÖ Bezirken zurückgegangen; in 14 der 22 AMS-Bezirke war der Rückgang stärker als 10%, in Horn, in Krems und in Zwettl sogar über 20%.

**Rückgang der Arbeitslosigkeit gegenüber April betrifft alle Gruppen am Arbeitsmarkt**

Der Rückgang der Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vormonat betrifft Frauen und Männer in etwa gleichem Ausmaß (über minus 10%) und auch alle Altersgruppen. Erfreulicherweise ist er bei den Jugendlichen mit 13,5% etwas stärker als bei den Erwachsenen (-10,5%).

Bei Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft (-2.347 od. -12,4% auf 16.664) sank die Arbeitslosigkeit (relativ) stärker als an als bei InländerInnen (-6.351 od. -10,4% auf 54.837).

**Positive Signale auch am Stellenmarkt**

Die Arbeitsaufnahmen sind im Mai gegenüber April um genau 3.000 (od. 36,3%) auf 11.274 gestiegen; auch der Stellenzugang (+56%) und die besetzten offenen Stellen (+44,5%) lagen im Mai wieder deutlich höher als im April.